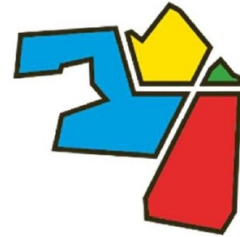


BÜRGERVEREIN NÜRNBERG-SÜDOST e.V.

Altenfurt–Birnthon–Fischbach–Moorenbrunn



Bürgerverein Nürnberg-Südost e.V. - Tolstoistraße 35a, 90475 Nürnberg

Jahresbericht des Bürgerverein Nürnberg-Südost e.V. 2023

Allgemeines (Werner MiegI)

Liebe Mitglieder des Bürgervereins,

wir blicken auf ein recht „durchwachsenes“ Jahr zurück. Im Frühjahr verstarb unser langjähriger Schatzmeister, Herbert Blumthaler, den wir sehr schmerzlich vermissen. Viele Dinge, die er immer ganz selbstverständlich erledigt hatte, mussten umverlagert werden.

Auch dieses Jahr gibt es eine Reihe von übergreifenden „Dauerthemen“, die uns nicht in Ruhe lassen. Dazu gehören die Straßenzustände und der Radwegeausbau. Ganz besonders beschäftigt uns die Stromtrasse P53, die sog. „Juraleitung“.

Es gibt jedoch auch Positives zu berichten.

Wir konnten eine ganze Reihe von Veranstaltungen durchführen, das waren insgesamt sieben Stadtteilversammlungen mit wiederum jeweils individuellen Themen, eine Jahreshauptversammlung, unser Felsenkellerfest und der Weihnachtsmarkt im Pellerschloss.

Weiterhin waren wir mit Ständen auf dem Martinimarkt in Altenfurt und auf der Gewerbeschau von FiNet vertreten.

Mit Spenden konnten wir u.a. das „ALF“ in Altenfurt und den Verein „Mir Birnthoner“ für den Wiederaufbau des Brunnens unterstützen, ebenso wie eine Veranstaltung des „Kulturkreis Pellerschloss“.

Weitere Highlights sind ein neues Vereinslogo, das die einzelnen Stadtteile darstellt (für das wir viel positive Resonanz erfahren haben) und eine neue Satzung, die zukünftig eine Familienmitgliedschaft ermöglicht.

Mitgliedsanträge können jetzt direkt online ausgefüllt werden.

Die Mitgliederentwicklung war positiv – wir haben insgesamt mehr Mitglieder. Die Abgänge konnten mehr als kompensiert werden.

IN DAS VEREINSREGISTER DES AMTSGERICHTS NÜRNBERG UNTER VR 1280 EINGETRAGEN

BANKVERBINDUNG: Sparkasse Nürnberg IBAN: DE86 76050101 0380153 999 - BIC: SSKNDE77XXX

WEB: <http://www.buergervereinSuedost.de> E-MAIL: info@BuergervereinSuedost.de

Aus dem Vorstand ist Gerlinde Mathes ausgeschieden, nachdem sie in den Bezirkstag gewählt wurde. Dieses Amt ist mit unserer strikten parteipolitisch neutralen Haltung nicht zu vereinbaren. Dennoch sehen wir den Verlust mit einem „weinenden Auge“.

Wir haben sie auf unserer Stadtteilversammlung in Fischbach im Oktober verabschiedet – und sie hat uns versprochen, uns weiter auf unseren Veranstaltungen und beim Osterbrunnen zu unterstützen. Darüber freuen wir uns sehr. Vielen Dank für die bisherige Arbeit.

Und es gibt noch weitere Änderungen im Vorstand. Auf der Jahreshauptversammlung wurden Thomas Lindermaier als 1. Schatzmeister und Markus Fleischmann als 2. Schatzmeister gewählt.

Nun folgen, wie immer die Berichte aus den einzelnen Stadtteilen, in alphabetischer Reihenfolge.

Altenfurt (Dr. Thomas Bahlinger)

In den letzten 12 Monaten wurden in Altenfurt zwei Stadtteilversammlungen abgehalten. Dort wurden aktuelle Themen behandelt, die den Stadtteil betreffen.

Zur Stadtteilversammlung im März wurde berichtet, dass bei Abschluss des Raumordnungsverfahrens zum ICE-Werk der Standort MUNA Nord als raumverträglich angesehen wird. Zwischenzeitlich steht auch fest, dass es kein Planfeststellungsverfahren geben wird – wie von uns erwartet.

Außerdem gab es Informationen zu den Hochwasserschutzmaßnahmen, die von der Stadt Nürnberg für den Stadtteil Altenfurt durchgeführt werden. Diese sind derzeit im Gange. Es werden Rückhaltebecken am Katzengraben und am Langwassergraben erstellt sowie Durchlässe im Ort erneuert. Dabei wird es auch zu Bauarbeiten an der Oelser- und der Löwenberger Straße kommen.

Das geplante Velodrom wird höchstwahrscheinlich nicht gebaut, stattdessen beabsichtigt der TSV Altenfurt, auf dem Gelände eine neue Sporthalle und Außenanlagen zu errichten.

Darüber hinaus wurde berichtet, dass das Moorenbrunnfeld inzwischen aus dem Bebauungsplan der Stadt Nürnberg herausgenommen wurde. Ob dies für alle Zukunft bedeutet, dass das Moorenbrunnfeld so bleiben kann, wie es derzeit ist, hält der Verein für nicht gesichert. Hier gilt es, weiter wachsam zu sein. Zwischenzeitlich wurde seitens der Stadtratsfraktionen der CSU und der Grünen, des Bürgervereins und des „Bund Naturschutz“ beantragt, das Moorenbrunnfeld als Landschaftsschutzgebiet auszuweisen.

Auf der Stadtteilversammlung im Oktober konnte Erfreuliches zum Kapellenplatz berichtet werden. Die Stadt Nürnberg wird einen Teil des Grundstücks erwerben, einen weiteren der Verein, der sich um den Erhalt des Platzes kümmert. Lediglich die Kapelle selbst verbleibt bei der Kirche.

Der Bürgerverein unterstützt eine Initiative zur Erneuerung des Spielplatzes an der Wohlaier Straße. Er hat dazu ein Spendenkonto eingerichtet. Nähere Informationen finden sich dazu auf der Website des Vereins.

Weitere Themen der Versammlungen waren der bedenkliche Zustand des denkmalgeschützten Fischbacher Bahnhofs, die Hortplatzsituation und der aktuelle Stand des Gebäudeenergiegesetzes.

Darüber hinaus fand in Altenfurt erneut ein erfolgreicher Hoftrödel statt und der Bürgerverein beteiligte sich an Aktivitäten anderer Vereine z. B. beim Martinimarkt auf dem Kapellenplatz.

Birnthon (Wolfgang Kautz)

Das Jahr 2023 katapultierte den Stadtteil Birnthon in das 21. Jahrhundert.

Anfang April war es soweit: sämtliche Glasfaserleitungen im Dorf waren verlegt, alle Häuser angeschlossen, der Verteilerkasten fertig.

Nun bedurfte es nur noch der Arbeit der N-Ergie, die Anlage mit elektrischem Strom zu versorgen. Dies geschah am Freitag, den 11. August in der Mittagszeit.

Kein geringerer als unser Ministerpräsident, Dr. Markus Söder ließ es sich zusammen mit unserem Oberbürgermeister, Marcus König, nicht nehmen, die Anlage anzufahren.

Der Bürgerverein, vertreten durch den Vorsitzenden, Werner Miegl und den Stadtteilsprecher Wolfgang Kautz, sowie etliche BirnthonerInnen wohnten dieser Feierstunde bei.

Die ebenfalls anwesende Betreiberfirma „Bisping + Bisping“ aus Lauf – vertreten durch beide Inhaber – erklärten nochmals wichtige Details für die Nutzer.

Für die BirnthonerInnen entstanden keine Kosten! Wesentliche Informationen erfuhren die StadtteilbewohnerInnen bereits am 6. Juli 2023 während unserer jährlichen Stadtteilversammlung in der „Ranch“.

Die innerhäusige Weiterführung des Kabels geht jedoch zu Lasten des jeweiligen Hauseigentümers..

Ein weiterer Erfolg für den Bürgerverein war die Einstellung des geplanten Bauvorhabens der PWC-Anlage an der Autobahn A6 zwischen Birnthon und Moosbach durch die Regierung von Mittelfranken.

In beiden Fällen hat sich die Hartnäckigkeit des Bürgervereins sowie einer Bürgerinitiative nach etwa 12 Jahren Kampf gelohnt.

Noch nicht zu Ende ist der Kampf um eine Geschwindigkeitsbegrenzung und Überholverbot auf der Kreisstraße LAU13 sowie die Anbindung Birnthons an einen Fahrradweg zwischen Fischbach und Altdorf.

Aber der Bürgerverein gibt nicht auf und bleibt dran!!!

Fischbach (Werner Miegl)

Das Jahr begann mit einer guten Nachricht. Der „Eisweiherdamm“ wurde saniert und damit wesentlich besser begehbar und auch sicherer.

Auch hat es uns gefreut, dass die Poststelle wieder geöffnet ist und es Herrn Wedermann besser geht.

Der Glasfaserausbau geht voran, wenn auch nicht überall in Fischbach. Das war zeitweise mit erheblichen Verkehrsbehinderungen in der Hauptstraße verbunden. Glücklicherweise ist das überstanden.

Ein Teil der Hauptstraße – zwischen Pellergasse und Tolstoistraße - wurde saniert; dabei kamen u.a. historische Pflastersteine zum Vorschein.

Ebenso konnten wir im März und im Oktober wieder zwei Stadtteilversammlungen mit individuellen Themen durchführen.

Dabei ging es u.a. um Barrierefreiheit, aktuelle Informationen zum Thema „Heizen“, um „Schockanrufe“, um „Barrierefreiheit in Fischbach“ und um einen „goldenen Pflasterstein“, den Jürgen Jordan dem Freundeskreis Fischbacher Geschichte übergeben hat.

Auch der aktuelle Stand des Autobahnausbaus sowie weiteren Planungen waren ein Thema.

Besondere Beachtung schenken wir aktuell dem Bau der neuen Schulturnhalle. Da gibt es aktuell wohl Verzögerungen; unser aktueller Informationsstand ist eine Fertigstellung im Jahr 2026.

Ein kleiner Höhepunkt war die Stadtteilführung in Fischbach im November. Trotz widrigen Wetters nahmen ca. 50 Personen teil. Ein toller Erfolg für Norbert Bierschneider, der die Führung erstmalig durchgeführt hat.

An einem Osterbrunnen konnten wir uns auch dieses Jahr wieder erfreuen.

Sehr erfolgreich waren auch das Felsenkellerfest und der Weihnachtsmarkt im Pellerschloss.

Verschiedene „Dauerthemen“ gibt es auch in Fischbach.

Die Straßenzustände sind immer noch teilweise schlicht katastrophal; ebenso beobachten wir den Verfall des Fischbacher Bahnhofs mit Sorge. Auch die Lärmbelastung in Teilen von Fischbach, verursacht durch den Autobahnausbau und den aktuell völlig unzureichenden Lärmschutz gehören hier dazu.

Auch unser Schaukasten in Fischbach bereitet uns noch Sorgen. Wir gehen davon aus, dass er Anfang des Jahres 2024 wieder aufgebaut sein wird.

Moorenbrunn (Claudia Menz-Raithel)

Das waren unsere wichtigsten Themen in Moorenbrunn:

Stromtrasse P53 (Juraleitung) – Die nächste Runde wird eingeläutet!

Seit 2019 war die P53, eine Stromtrasse, die die Fa. TenneT direkt an Moorenbrunn vorbei bauen will, eines der Themen, die uns am meisten beschäftigten.

Aktueller Stand:

Nachdem im Frühjahr 2022 die Regierung von Mittelfranken das Raumordnungsverfahren für die P53 abgeschlossen hatte und die von TenneT geplante Trasse – direkt an den Häusern von Moorenbrunn vorbei, und mit bis zu 90 Meter hohen Strommasten alle 400 Meter - als raumverträglich erklärte hatte, machte sich TenneT nun daran die Auflagen, die man für den Raum Katzwang und Kornburg erhalten hatte auf Umsetzung zu prüfen.

Zur Erinnerung: für Moorenbrunn hatte die Regierung von Mittelfranken KEINE Auflagen ausgesprochen. Am 11.10.23 schaffte TenneT nun Klarheit und veröffentlichte Details zu den geplanten Maststandorten bei uns im Süden und Südosten Nürnbergs. Auf einem Infomarkt der Fa.

TenneT in Schwabach konnte man von den TenneT Mitarbeitern erfahren, dass die Stromleitung (380kV Wechselstrom mit bis zu 4000 Ampère) bis auf etwa 170 Meter an die Häuser herankommt.

Für den Bürgerverein ist das vollkommen inakzeptabel und wir erwarten hier die von der Stadt Nürnberg zugesagte Unterstützung auch für Moorenbrunn. Im Sommer 2021 konnte man in der Presse lesen, dass die Stadt Nürnberg alles tun wird – notfalls per Klage – um gegen den geplanten Verlauf dieser Trasse an unseren Häusern vorbei und quer durch den Bannwald – vorzugehen und die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadtteile zu schützen.

Am 09.11.2023 hat sich in Moorenbrunn nun zusätzlich zum Bürgerverein noch eine Bürgerinitiative gegen den Bau der P53 gegründet. In der „BI Moorenbrunn unter Strom – Keine P53“ sind auch viele unserer BV Mitglieder aktiv dabei. Wir freuen uns sehr, dass wir nun in Moorenbrunn zwei starke Gruppen haben, die gegen diese unnötige Stromtrasse vorgehen.

Verkehrssituation in Moorenbrunn

Bei einigen der Themen, die den Moorenbrunnerinnen und Moorenbrunner auf den Nägeln brennen, konnten wir dank des Engagements unseres Armin Schulze erste Erfolge erzielen:

- Eine Bake wurde vor der Kreuzung Klagenfurter/ Bregenzerstr. erstellt
- Ein zweiter Grünstreifen ist vor REWE geplant, um den Schulweg übersichtlicher zu machen
- Eine gezackte Linie Ecke Bonifatius/ Rupert-Meyer-Str. wurde aufgebracht, um das Parken in der Kurve zu verhindern

Noch offen:

- Rasen in der Zone 30
- Gefährliche Kreuzung Ölser/ Bregenzer durch fehlende Beleuchtung

Vermüllung unserer Stadtteile

Sowohl der Wanderparkplatz an der Gleiwitzer Straße, als auch der öffentliche Raum um die Glascontainer bei REWE und in der Salzburger Strasse werden immer mehr zu wilden Müllkippen. Auch in dieser Angelegenheit sind wir auf die Stadt Nürnberg zugegangen. Wir haben schriftlich auf die größten „Müllhalden“ hingewiesen und haben Verbesserungsvorschläge gemacht. Leider stießen wir mit unseren Vorschlägen auf taube Ohren.

Nun haben wir im September Nägel mit Köpfen gemacht und uns zusammen mit der Ortsgruppe ALFIMO am World Clean Up Day beteiligt und eine „Kehrd wärd“ Aktion gestartet:

30 Menschen und 2 Hunde aus Moorenbrunn, Altenfurt und Fischbach streifen am World Clean Up Day durch Moorenbrunn und über das Moorenbrunnfeld! Herr Pickel / REWE Moorenbrunn stellte reichliches Catering für die „Cleaner“ zur Verfügung.

Der BV erhielt für die Aktion viel Beifall von den Anwohnerinnen und Anwohnern! Wiederholung erbeten!

Aber nun zu den guten Nachrichten aus Moorenbrunn:

IN DAS VEREINSREGISTER DES AMTSGERICHTS NÜRNBERG UNTER VR 1280 EINGETRAGEN
 BANKVERBINDUNG: Sparkasse Nürnberg: IBAN: DE86 76050101 0380 153 999 - BIC: SSKNDE77XXX
 WEB: <http://www.buergervereinSuedost.de> E-MAIL: info@BuergervereinSuedost.de

Moorenbrunnfeld

Seit Dezember 2022 ist das Moorenbrunnfeld offiziell aus dem Bebauungsplan der Stadt Nürnberg genommen worden. Um die Hürden für eine eventuelle zukünftige Bebauung zu erhöhen, haben der BV und die Ortsgruppe ALFIMO des BN im Juli 2023 eine gemeinsame Aktion durchgeführt, mit dem Ziel, das Moorenbrunnfeld zum Landschaftsschutzgebiet erklären zu lassen. Die unbebaute Fläche soll so als Erholungsgebiet für die Menschen in Moorenbrunn und Altenfurt erhalten bleiben und einen Beitrag leisten zur Existenz Sicherung unseres Schäfers. Diese Aktion erhielt große Unterstützung durch die Bevölkerung und lokale Politiker. Auch zwei der Stadtratsfraktionen stellten einen Antrag auf Umwandlung in ein Landschaftsschutzgebiet. Bei Erstellung dieses Berichtes war leider noch nicht bekannt, ob der Antrag angenommen wird. Der BV wird an diesem Thema auf jeden Fall dranbleiben. Das Moorenbrunnfeld ist den Anwohnerinnen und Anwohnern wichtig und darf nicht weiter zerstört werden.

Der Moorenbrunner Osterbrunnen

Auch in diesem Jahr hat das „Team Ostern“ wieder zugeschlagen. Wieder hatten wir Glück mit dem Wetter und mit viel Spaß (und prächtigen neuen Schleifen von Hanna) errichteten wir den Moorenbrunner Osterbrunnen. Fotos davon auf unserer Homepage und auf Facebook.

Erster Stadtteilstrohmarkt in Moorenbrunn

Im Juli fand der 1. Stadtteilstrohmarkt in Moorenbrunn statt. Wir sahen im letzten Jahr, dass der Hofflohmarkt in Altenfurt ein voller Erfolg geworden war und beschlossen: das machen wir in Moorenbrunn auch. Nur etwas anders. Zum einen suchten wir uns zielsicher den absolut heißesten Samstag des Jahres aus (36 ° C am Mittag) und zum anderen beschloss das „Orgateam“ um Anna Palescak-Invidia, dass der Markt in Moorenbrunn Stadtteilstrohmarkt heißen soll. Unterstützung erhielten wir von unserer Freiwilligen Feuerwehr Moorenbrunn, die das „Catering“ übernahm und so schon mal einen Testlauf für die Einweihungsfeier des neuen Feuerwehrgebäudes machte. Auch ein kleiner Eiswaagen war kurz da. Der Markt wurde gut angenommen und wie man hörte, machten viele „Verkäufer“ in den warmen Abendstunden noch weiter. Das Hauptziel, Moorenbrunnerinnen und Moorenbrunner (ebenso wie Altenfurter, Langwasserer und Gartenstädter) miteinander ins Gespräch zu bringen wurde auf jeden Fall erreicht und es wird in 2024 eine Fortsetzung geben. Den Termin geben wir rechtzeitig bekannt.

Eine Fortsetzung der Moorenbrunner Chronik

Aktuell arbeiten wir mit Mitgliedern der Moorenbrunner Siedler und weiterer Anwohner an der Fortsetzung der Chronik über Moorenbrunn.

Ein eigener Kalender für Moorenbrunn

Dank vieler Spenden von Geschäfts- und Privatleuten, konnten wir heuer den ersten Kalender für Moorenbrunn herausbringen. Da Moorenbrunn im nächsten Jahr 90 Jahre alt wird, ist unser Kalender ein Jubiläumskalender:

„90 Jahre Moorenbrunn“ – eine liebenswerte fränkische Siedlung.

IN DAS VEREINSREGISTER DES AMTSGERICHTS NÜRNBERG UNTER VR 1280 EINGETRAGEN

BANKVERBINDUNG: Sparkasse Nürnberg: IBAN: DE86 76050101 0380 153 999 - BIC: SSKNDE77XXX

WEB: <http://www.buergervereinSuedost.de> E-MAIL: info@BuergervereinSuedost.de

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender.

Ein Stadtteilhandbuch entsteht

Der Bürgerverein wurde vom Stadtarchiv Nürnberg gebeten an der Erstellung eines Stadtteilhandbuches für Nürnberg mitzuwirken. Für Moorenbrunn hat die Stadtteilsprecherin Claudia Menz-Raithel diese Aufgabe übernommen. Im Dezember wurde dem Stadtarchiv ein 10-seitiger Artikel mit vielen schöne Fotos aus Moorenbrunn übergeben. Das Gesamt-Handbuch wird vermutlich über 800 Seiten haben und 2025/2026 veröffentlicht werden. Der Bürgerverein hat hier gerne seinen Beitrag geleistet.

Soweit zu den einzelnen Stadtteilen- vielen Dank an die Stadtteilsprecher für Ihre Berichte.

Wer hat Lust beim Bürgerverein Nürnberg-Südost aktiv mitzuarbeiten?

Wir treffen uns einmal im Monat und besprechen die Sorgen und Nöte der Stadtteile Altenfurt, Birnthon, Fischbach und Moorenbrunn.

Sie können damit die Wohnqualität vor Ort positiv beeinflussen. Ihre Kinder danken es Ihnen. Informationen erhalten Sie über unsere bekannten Adressen (siehe auch „Kontakt“ auf der Homepage) oder direkt über Werner Miegler (Tel. 0911 / 831433).

Viele erfreuen sich im Sommer beim Felsenkellerfest oder am Weihnachtsmarkt im Pellerschloss, die hoffentlich auch nächstes Jahr wieder stattfinden können.

Dies alles muss organisiert, auf- und wieder abgebaut werden. Es werden vor allem viele Hände gesucht. Nicht nur für den Auf- und Abbau, sondern auch für die Verkaufsstände.

Haben Sie Lust 1-2 Mal im Jahr für einige Stunden mitzuhelfen?

Besuchen Sie unsere Stadtteilversammlungen und/oder informieren Sie sich mit Hilfe unseres Internetauftritts bzw. unserer Facebook Seite.

Im nächsten Jahr werden wir das 50-jährige Bestehen des Bürgervereins feiern.

Hier ist eine Feier am **11. Mai 2024** geplant. Wir werden über Details rechtzeitig informieren - „Save The Date“.

Eine weitere geplante Neuerung ist die Herausgabe eines „Newsletters“, der ca. 4 mal jährlich erscheinen soll und als E-Mail von Vereinsmitgliedern abonniert werden kann. Damit soll der Informationsfluss verbessert werden. Über das genaue Vorgehen werden wir im ersten Quartal 2024 informieren.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und ihren Angehörigen ein **glückliches neues Jahr 2024!**

Auch im nächsten Jahr werden wir ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Bürgerinnen und Bürger in unserem Wohngebiet haben und unseren Beitrag dazu leisten, dass es hier weiterhin menschlich zugeht.

Sie können sich jederzeit an uns wenden.

Bleiben Sie gesund!

Im Namen des Vorstands

Werner Miegler

Vorsitzender